

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Tschechische Republik		
Gasthochschule	University of Finance and Administration		
Aufenthalt	von:	09/2019	bis: 02/2020

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein
☒ anonym

Bericht:

Die Entscheidung mein Auslandssemester in Prag zu absolvieren war das beste was ich im letzten Jahr gemacht habe. Ich kann jedem der dies in Erwägung zieht oder unsicher ist nur dazu raten.

Die Universität

Die University of Finance and Administration ist eine kleine private Universität und es ist alles etwas kleiner und familiärer als in Chemnitz. Die Organisation und Kommunikation mit und in der Uni ist immer sehr effektiv und schnell und bei Fragen gibt es immer einen netten Ansprechpartner, der um schnelle Hilfe bemüht ist. Es ist sehr empfehlenswert alle Einführungsveranstaltungen zu besuchen, in diesen wird man sehr gut über die Abläufe in der Universität informiert und das aller wichtigste: man lernt seine zukünftigen Kommilitonen kennen. Insgesamt bietet die Universität hier ein sehr umfangreiches Programm mit Stadtführung, Kneipentour, traditionellem Abendessen und einer Bootsfahrt. All diese Aktivitäten bieten einem die Möglichkeit die anderen Erasmusstudenten besser kennen zu lernen. Das sind auch die Leute, mit denen man während des Semesters den meisten Kontakt hat, Tschechen lernt man leider eher selten kennen.

Die Kurse an der Uni sind gut organisiert aber vom Niveau etwas weniger anspruchsvoll als in Chemnitz, man hat zwar während dem Semester immer mal wieder etwas zu tun, das ist aber mit ein bisschen Fleiß sehr gut zu bewältigen und liefert auch sehr gute Ergebnisse. Die Professoren sind alle super nett und insgesamt sehr von deutschen Austauschstudenten begeistert.

Es ist noch wichtig zu Wissen das die Universität über zwei Gebäude verfügt, das Hauptgebäude, in dem die Bachelorveranstaltungen und die administrativen Angelegenheiten stattfinden liegt in Prag 10, ist aber sehr gut mit der Straßenbahn zu erreichen und vom Zentrum aus nur wenige Stationen entfernt. Die Masterveranstaltungen finden alle in einem anderen Gebäudekomplex statt, dieser befindet sich in der entgegengesetzten Richtung, in Prag 5 nahe des großen U-Bahnhofes Andel und ist somit auch sehr gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden. Meine Wohnung befand sich genau in der Mitte der beiden Gebäude, direkt um die Ecke von I.P. Pavlova, was wirklich sehr zu empfehlen ist, wenn man in beiden Teilen Veranstaltungen besuchen muss.

Wohnen und Leben in Prag

Das schwierigste ist die Wohnungssuche, zumindest wenn man ein eigenes Zimmer möchte, denn die Wohnheimzimmer sind immer mindestens 2er Zimmer. Auf Facebook gibt es verschiedene Gruppen in denen andere Erasmusstudenten nach Mitbewohnern suchen, hier ist es ratsam früh mit der Suche zu beginnen. Ich hatte großes Glück und habe sehr schnell tolle Mitbewohnerinnen gefunden, die einen großen Anteil an meiner wunderbaren Erasmus-erfahrung hatten. Durch meine Mitbewohnerinnen kam ich mit vielen anderen

Erasmusstudenten von anderen Universitäten in Prag in Kontakt. Ich kann es definitiv empfehlen sich frühzeitig eine solche WG zu sichern, wobei man hier leider relativ viel zahlen muss, die meisten Zimmerpreise liegen zwischen 9000 und 12000 Kronen. Insgesamt darf man leider nicht unbedingt davon ausgehen das Prag günstig ist, es ist alles sehr vergleichbar mit deutschen Preisen in einer Großstadt. Nur das Feiern gehen und die Bierpreise sind deutlich günstiger, wenn man in den richtigen Bars ist muss man für ein Bier nicht mehr als 1,50€ bezahlen und es gibt fast immer einen Club in dem man freien Eintritt bekommt, zumindest unter der Woche.

Durch die Universität bekommt man ein sehr günstiges Ticket für den öffentlichen Nahverkehr (3 Monate für ca. 16€) und die ISIC Karte ist auch sehr zu empfehlen, da man in vielen Restaurants und Bars spezielle Angebote für Studenten findet.

Der Nahverkehr in Prag ist sehr gut geregelt und lässt sich schnell überblicken, auch Google Maps ist hier oft eine gute Hilfe gewesen die richtige Verbindung zu finden. Da ich aber sehr zentral gewohnt habe bin ich auch sehr viel gelaufen, was auch sehr angenehm ist. Auch nachts muss man in den Straßen Prags keine Angst haben und kommt immer sicher nach Hause, Prag ist übrigens die 6. sicherste Großstadt der Welt.

Reisen

Prag ist ein super Ausgangspunkt für viele spannende Reisen, besonders in den Osten Europas. Mit der Bahn ist man in 4 Stunden für wenig Geld in Bratislava oder Wien und auch nach Polen kommt man günstig mit dem Zug. Alle weiteren Stecken lassen sich super vom relativ zentral gelegenen Flughafen aus starten, der dank Ryanair tolle Schnäppchen nach bspw. Riga, Stockholm, Kopenhagen, Budapest oder Helsinki bietet.

Aber auch innerhalb Tschechiens kann man, dank der ordentlichen Studentenrabatten, unvergessliche und günstige Kurztrips unternehmen.

Für die Anreise aus Deutschland, zumindest aus dem Süden, empfiehlt es sich den IC Bus zu nehmen, da dieser meist am günstigsten ist und mehrmals am Tag fährt. Auch eine Anreise mit dem Auto ist kein Problem, die tschechischen Autobahnen sind sehr angenehm zu fahren, in Prag selbst braucht man allerdings wirklich kein Auto, da alles wunderbar mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist und man mit dem Auto vor allem im Stau steht. Sollte man sich doch für eine Anreise mit dem Auto entscheiden, ist es ratsam die Betreuer der Orientierungswoche nach kostenlosen Parkmöglichkeiten in Prag zu fragen, denn besonders im Zentrum sind fast alle Bereiche kostenpflichtig oder Anwohnerparken.

Alles in allem ist Prag eine wundervolle Stadt, in der man viel unternehmen und immer wieder neue tolle Plätze entdecken kann. Ich habe meine Zeit hier sehr genossen und werde definitiv wiederkommen. Da ich im Wintersemester hier war möchte ich unbedingt all meine Lieblingsplätze einmal im Frühling/Sommer erleben. Der Winter hier war deutlich wärmer als erwartet und auch relativ trocken, doch kann ich mir vorstellen das sich die volle Schönheit der Stadt erst mit dem erwachen der Blumen und der strahlenden Sonne zeigt, weshalb ich beim nächsten Mal ein Auslandssemester im Sommersemester bevorzugen würde.